



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Katholikentag 1983

04. September

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.21.2

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-11919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-11919)

Empfang der Lichtstafette zum Katholikentag 1983

Innsbruck /St. Paulus , Sonntag , 4. Sept. , 18,30

Liebe junge Freunde !

Eine Stafette ist eine schöne Sache . Ich möchte allen danken , die da mitlaufen . Ich kann mir für einen Katholikentag kein eindrucksvolleres Eröffnungssymbol denken als diese Lichterkette , die sich da von West und Ost und Nord und Süd auf Wien zu bewegt.

Es ist ja auch so schön , woher die Feuer kommen . Unser Feuer hier kommt kommt aus Sachseln , vom Grab des Heiligen Nikolaus von der Flüe , der unserem Nachbarn , der Schweiz , jahrhundertelangen Frieden geschenkt hat und den man als den Vater der Neutralität bezeichnen könnt . Von Norden kommt das Licht vom Dom zu Altenberg im Bergischen Land , dem traditionsreichen Zentrum der deutschen Katholischen Jugend . Von Osten kommt das Licht aus Polen , aus Ausschwitz . Es ist das Licht der Märtyrer unserer Tage . Und die Stafette von Süden kommt von Assisi , vom Grab des Heiligen Franz , dem Patron der Armut und der Fröhlichkeit .

Ich wollte , diese vier ~~Lichterketten~~ Lichterketten des Friedens , der Glaubensfreude , des Glaubensmutes und der Liebe wären so etwas wie Zündschnüre . Ihr wißt ja , was Zündschnüre ~~sind~~ sind : Sie brennen am Boden dahin und am Schluß kommt die Explosion , oder die große Rakete . So sollten auch diese Stafetten das Licht des Glaubens ins Stadion tragen und auf den Heldenplatz und nach Mariazell ... Und dort soll schon ein bißchen was explodieren .

Aber was soll danach sein ? Geht es wirklich nur um ein vorübergehendes Feuerwerk , das am nächsten Wochenende in Wien steigen soll ?

Ich glaube , nach dem Katholikentag sollen die unsichtbaren Stafetten beginnen , ich meine ohne Fackeln und Lichter . Es sollen die Stafetten der unsichtbaren Lichter beginnen , die von Hand zu Hand gehn , von Herz zu Herz , von Mensch zu Mensch . Solche unsichtbaren Stafetten - darüber könnte man in Jungscharstunden und Gruppenabenden nachdenken .

Ich will euch ein Beispiel einer unsichtbaren Stafette sagen :

Die Firmlinge eines Dorfes haben mit ~~ix~~ als Opfergabe bei der Firmung einen Tausender geschenkt . Sie haben ihn zusammengespart . Ich habe den Tausender der Caritas gegeben . Der Caritasdirektor hat ihn nach Afrika ins Hungergebiet überwiesen . Da war er auf einmal viel mehr wert . Dort hat man ein ~~paar~~ paar Dutzend Sack Mais damit gekauft . Ein Häuptling eines halbverhungerten Dorfes hat die ~~Nachricht~~bekommen : Du kannst 20 Sack ~~ix~~ Mais abholen . Und dann hat er ausgeteilt , in die Familien . Und es ~~gibt~~ gibt wieder einmal ein paar Mahlzeiten , bei denen sich alle sattessen können . Und der Katechist sagt den Kindern , die mit den Schlüssel anstehn : Der Mais kommt von Austria , von anderen Kindern aus Österreich Das ist so eine unsichtbare Stafette : Liebe die wie ein Funke weiterspringt . Ihr könnt euch noch viele ~~xxx~~ ausdenken . Und ihr werdet sicher draufkommen , daß diese unsichtbaren Stafetten , die wie Zündschnüre durch die ganze Welt ziehn , noch wichtiger sind als die sichtbare Stafette , an der wir uns heute freuen .

*Im Ort der kritischen Tages steht in der Vesper der
Satz:*

*Am Abend dieses Tages bitten wir Gott:
Denn Gott, der niemals müde wird, liebt alle
Menschen.*